

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 37

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: 74. Generalversammlung des Schweizerischen Studentenvereins. — Aus den Jahresberichten unserer Kollegien. — Schulnachrichten vom Ausland. — Inserate.

Beilagen: Die Lehrerin Nr. 9. — Bücher-Katalog Nr. 32.

74. Generalversammlung des Schweizerischen Studentenvereins

28. und 29. August in Zug.

Zum sechsten Male öffnete Zug seine gastlichen, festlich geschmückten Tore, damit die rotbemühten Mäusenöhne in seinen historischen Mauern einige Stunden ernster Tagung, aber auch fröhlicher, unvergeßlicher Studentenpoesie erleben könnten. Und als nun gar Petrus ein Einsehen hatte, seine Regenschauer auf ein Minimum beschränkte und endlich golden die Sonnenstrahlen Stadt und See verklärten, da wußte es jeder: „In Zug wird's gemütlich werden.“

Wohl 300 Aktive und recht viele Ehrenmitglieder fanden sich im Regierungsgebäude ein, wo um 3 Uhr die erste Hauptversammlung durch C. A. Dr. Diethelm eröffnet wurde. Unter der schneidigen Leitung des eben eingetroffenen Zentralpräsidenten Louis Python begann die Abwicklung der Traktanden. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden unter Verdankung genehmigt. Bei Fr. 25,882 Einnahmen und Fr. 25,579 Ausgaben ergibt sich ein Einnahmenüberschuß von Fr. 303. — und ein Vermögen von Fr. 39,737.45. Die Hauptbelastung der Kasse bilden die „Monatrosen“. Einstimmig wird das erweiterte Arbeitsamt, das auf der Generalversammlung von Sursee auf 5 Jahre listiert worden war, wieder ins Leben gerufen.

Die Abfassung der Resolution der „Rhenania“-Chur rief einer langen, zeitweilig recht stürmischen Diskussion, während man im Prinzip stets einig